

Vorlage-Nr.: **1833-2013/DaDi**

Aktenzeichen: 819-006

Fachbereich: Da-Di-Werk

Beteiligungen: B - Kreisbeigeordneter
KSt - Konzernsteuerung
L - Landrat

Produkt: **Da-Di-Werk Eigenbetrieb "Gebäude- und Umweltmanagement"**

Beschlusslauf:

Nr.	Gremium	Status	Zuständigkeit
1.	Gebäude- und Umweltmanagement - Betriebskommission	N	Zur Kenntnisnahme
2.	Kreisausschuss	N	Zur Kenntnisnahme
3.	Infrastruktur- und Umweltausschuss	Ö	Zur Kenntnisnahme
4.	Kreistag	Ö	Zur Kenntnisnahme

Betreff: **Energiebericht 2008-2012**

Kreisbeigeordneter Fleischmann legt den Energiebericht zur Kenntnis vor.

Begründung:

Der Energiebericht 2008 – 2012 umfasst die Betrachtung der Verbräuche von Heizenergie, Strom und Wasser, sowie des Abfallaufkommens der Schulen seit Gründung des Da-Di-Werks. Die Verbrauchsdaten der Kreishäuser für Heizenergie und Strom sind ebenfalls seit 2008 aufgeführt, die Zuständigkeit für die Verwaltungsgebäude liegt allerdings erst seit 2012 beim Da-Di-Werk.

Für die Schulen ist im betrachteten Zeitraum ein leichter Rückgang des witterungs- und flächenbereinigten Heizenergieverbrauches von 128 kWh/m²a auf 118 kWh/m²a festzustellen. Diese Reduzierung wurde durch die Errichtung energieeffizienter Neubauten, die wärmetechnische Sanierung von Bestandsgebäuden, sowie die Sanierung alter Heizzentralen erreicht. In Summe ist der Heizenergieverbrauch der Schulen allerdings gestiegen, da die Flächen aufgrund der Ausweitung des Schulbetriebes und dem damit verbundenen Ausbau der Mittagsversorgung und Betreuung weiter angestiegen sind.

Der Stromverbrauch in den Schulen ist von 2008 bis 2012 auch flächenbereinigt angestiegen. Dies hat verschiedene Ursachen. So beruht ein Teil des Anstiegs auf dem Ausbau des Ganztagschulbetriebes mit steigendem Mittagessensangebot. Ein weiterer Teil ist durch die Aufstellung von Containeranlagen begründet. Diese dienen als Ausweichquartiere bei Umbau- und Sanierungsmaßnahmen. Die Container sind im Allgemeinen strombeheizt und führen dadurch zu einem starken Anstieg des Strombedarfs. Für das Jahr 2010 führte eine überschlägige Berechnung zu einem Mehrverbrauch von 600.000 kWh, das entspricht 9% des gesamten Stromverbrauchs der Schulen.

Der Wasserverbrauch ist im betrachteten Zeitraum nahezu konstant geblieben und dies trotz Ausbaus der Mittagsversorgung. Die Preise für Wasser und Abwasser sind leicht angestiegen, ebenso werden in immer mehr Gemeinden Niederschlagsgebühren eingeführt.

Das Abfallaufkommen ist bis 2010 leicht angestiegen und stagniert seitdem, auch hier liegt der Grund sicherlich in der Ausweitung der Nutzungszeiten und dem Ausbau der Mittagsversorgung.

Die Kreishäuser befinden sich seit 2012 in der Zuständigkeit des Da-Di-Werks. In den Verbrauchsdaten des Kreishauses in Darmstadt lässt sich die Sanierung des Traktes 1, die im Frühjahr 2012 abgeschlossen wurde bereits ablesen. So reduzierte sich der Heizenergieverbrauch um etwa 500.000 kWh, der Stromverbrauch um etwa 700.000 kWh.

Die Nutzung der regenerativen Energien wurde weiter ausgebaut, im betrachteten Zeitraum wurden 10 neue Pelletkessel installiert, sowie 2 neue Hackschnitzelkessel errichtet. Insgesamt beträgt die Heizleistung auf Basis von Biomasse mittlerweile 3.400 kW.

Auch der Ausbau der privaten Photovoltaikanlagen auf den Schuldächern ist im betrachteten Zeitraum um 1.300 kW erweitert worden. Insgesamt beträgt die installierte Leistung mittlerweile 1.560 kW.

Anlage:

- Anlage 1: Energiebericht